

In der Spitze in einigen Disziplinen sehr ansehnlich, von der Beteiligung her ausbaufähig. So präsentierten sich am Samstag die Pfalzmeisterschaften 2025 bei Männern, Frauen und der Jugend U18. Der sportliche Höhepunkt folgte ganz am Schluss, als die meisten Athletinnen und Athleten das Stadion in Kaiserslautern bereits verlassen hatten.

„Ich weiß auch nicht, woran es liegt“, so der für die Wettkampforganisation zuständige Vizepräsident Christian Heilmann, „eigentlich gibt es parallel keine andere Veranstaltung.“ Die teilweise doch recht kleinen Teilnehmerfelder im Schulzentrum Süd in Kaiserslautern missfielen auch dem LVP-Präsidenten Thomas Beyerlein, der sich allerdings auch über Lichtblicke freuen durfte „Die 1:57er-Zeit über 800 Meter der Männer lässt sich beispielsweise durchaus sehen.“ Diese Topzeit ging auf das Konto von Julian Weis (LCO Edenkoben), der in 1:57,49 Minuten die Konkurrenz sehr deutlich hinter sich ließ. Sehr ansehnlich war auch die Siegerhöhe im Hochsprung des ansonsten sehr wenig bei Wettkämpfen in Erscheinung tretenden Adam Lockhart (VTV Mundenheim), der sich nach den übersprungenen 1,95 Metern sogar vergeblich an den 2 Metern versuchte.

Bei Debüt gleich EYOF-Norm erfüllt

Zum Zeitpunkt seiner Aussage wusste Thomas Beyerlein auch noch nicht, dass der sportliche Höhepunkt des Tages noch kommen sollte. Im letzten Rennen des Tages über 400 m Hürden feierte Linus Valnion (TSG Deidesheim) sein Debüt auf dieser Strecke und traf dabei mit dem Nußdorfer Clemens Pfadt und dem außer Konkurrenz laufenden Mainzer Sole Noah Velez auf zwei starke Konkurrenten. Doch vom Start weg übernahm der frühere deutsche U16-Jugendmeister über 300 m Hürden das Kommando und blieb bis zum Ziel trotz technischer Probleme bei der Hürdenüberquerung seinen Vorsprung. Mit der trotz kühler und windigen Temperaturen erzielten Siegerzeit von 54,20 Sekunden eroberte Linus Valnion nicht nur die Spitze der deutschen U18-Jahresbestenliste, sondern erfüllte auf Anhieb auch als bisher einziger deutsch her Läufer seiner Altersklasse Norm für die Teilnahme am European Youth Festival (EYOF) Ende Juli in Skopje, muss sich zuvor aber gegen die nationalen Konkurrenten noch bei der U18-Gala in Wetzlar durchsetzen. Mit einer neuen Bestzeit von 55,47 Sekunden belegt Clemens Pfadt nach dem Rennen in Kaiserslautern zudem Platz vier auf der DLV-Liste.

Starke Sprintzeiten in der U18

Zum Sprinter des Tages avancierte der bei der männlichen U18 auf beiden Strecken siegreiche Constantin Rau (TSG Neustadt). Mit 11,14 und 22,71 Sekunden gewann vor jeweils den ebenfalls Bestzeiten laufenden Adrian Josef Anders (ABC Ludwigshafen, 11,36 sec) und Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen, 23,34 sec). Den dritten Titel des Tages holte Constantin Rau mit der Männer-Sprintstaffel der TSG Neustadt in 45,86 Sekunden.

Auch die U18-Bronzemedallengewinner Ali-Ouro-Bossi (LC Haßloch, 11,69 sec) und Adrian Josef Anders (23,37 sec) waren in den Rennen des Nachwuchses jeweils schneller als die Männersieger Ahakash Ravichchandran (TV Nußdorf, 11,93) und Daniel Bub (TSG Haßloch, 23,99 sec).

Die weiteren Sieger bei den Männern; 400 m: Sebastian Renner (LCO Edenkoben, 52,63 sec), 1500 m: Luka Schöfer (LAC Pirmasens, 4:39,72 min), Stabhochsprung: Philipp Kranz (LAZ Zweibrücken, 4,20 m), Weitsprung: Pascal Perlick (LTV Bad Dürkheim, 5,57 m), Dreisprung: Steffen Schwenkreis (LAZ Zweibrücken, 12,54 m), Kugelstoßen: Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern, 14,93 m), Diskuswurf: Jerome Schwager (TV Rheinzabern, 46,26 m), Speerwurf: Moritz Märdian (LC Haßloch, 51,39 m).

Mehrkampf-Test erfolgreich

„Den Weg zum Siegerpodest kennst du ja“, begrüßte Thomas Beyerlein bei einer der von ihm durchgeführten Siegerehrungen einmal mehr Anton Seitz auf dem Podium. Der Vielstarter vom TV Nußdorf, der sich mit seinen Einsätzen in verschiedenen Disziplinen auf die demnächst in Limburgerhof anstehende Jagd auf die Norm für die deutschen Jugend-Mehrkampfmeisterschaften einstellte, sorgte zunächst zusammen mit Leon Loren (TG Limburgerhof) für ein Novum: beide holten mit der gleichen persönlichen Bestzeit von 15,30 Sekunden den Titel über 110 m Hürden. Als Sieger des Weitsprungs mit 6,54 Meter führte er ein Trio des TV Nußdorf mit Johan Kliche (6,34 m) und Frederik Bender (6,10 m, alle PB) an. Titelgewinn Nummer drei feierte Seitz im Diskuswurf mit 33,64 m vor dem mit Bestleistung aufwartenden Jonte Jauß (SV Börrstadt, 32,34 m), der auch im Speerwurf Silber mit 48,94 Meter hinter Leon Popp (Tschft. Gernsheim, 52,61 m) und vor Anton Seitz (42,91 m) holte. Jonte Jauß siegte zudem im Kugelstoßen mit 12,24 Metern (PB) wiederum vor Anton Seitz (10,65 m),.

Weitere Sieger der männlichen U18; 400 m: Anthony Jones (1. FC Kaiserslautern, 55,54 sec), 800 m: Fredrik Arnold (TV Lemberg, PB 2:11,90 min), 1500 m: Tim Müller (LG Rülzheim, PB 4:07,58 min), Hochsprung: Arthur Hildebrandt (TV Lemberg, 1,75 m), Stabhochsprung: David Könsgen (LAZ Zweibrücken, PB 4,30 m), Dreisprung: Frederik Bender (TV Nußdorf, PB 13,10 m), 4x100 m: ABC Ludwigshafen (Koutaiba Asfour, Adrian Josef Anders, Alexander Meier, Sidwell Njikam, 44,30 sec).

Über 100 Meter Silber zweimal vergeben

Die erste von drei Doppelsiegerinnen bei den Frauen wurde Ronja Walthaner (TV Nußdorf), die sich in 12,83 Sekunden den 100 m-Sprinttitel sicherte. Hinter ihr erzielten Melissa Maurer (1. FC Kaiserslautern) und Franziska Böger (TV Gimmeldingen) mit 13,16 Sekunden die selbe Zeit, so dass zwei Silbermedaillen vergeben wurden. Mit 1,62 Meter siegte Ronja Walthaner auch im Hochsprung.

Über 200 Meter war Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim) mit ihrer Bestzeit von 26,56 Sekunden auch von den beiden FCK-Sprinterinnen Melissa Maurer (27,17 sec) und Marielle Schäffler (27,22) nicht zu schlagen. Sie ließ ebenfalls mit einer Bestweite von 5,11 Metern noch den Titelgewinn im Weitsprung vor Ann-Kathrin Rohe (LC Haßloch, 4,90 m) und Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern, 4,87 m) folgen. Sarah Tretter (1. FC Kaiserslautern) siegte im Kugelstoßen (12,83 m) und Diskuswurf (40,28 m) jeweils mit großem Vorsprung.

Die weiteren Pfalzmeisterinnen der Frauen; 400 m: Christina Emser (LAC Pirmasens, 60,00 sec), 800 m: Anna Meyer (1. FC Kaiserslautern, 2:18,81 min), 1500 m: Nina Berger (LAC Pirmasens, 4:55,06 min), 100 m Hürden: Ann-Kathrin Rohe (LC Haßloch, 17,63 sec), Stabhochsprung: Bea Schultheiß (LAZ Zweibrücken, PB 3,90 m), Dreisprung: Sophie Schmitt (TSG Haßloch, 8,37 m), Speerwurf: Ines Beyerlein (LAZ Zweibrücken, 37,69 m), 4x100 m: LAC Pirmasens (Sophie Wagner, Sophie Endler, Hanna Hausmann, Christina Emser, 51,90 sec).

U18-Doppelmeisterin aus Pirmasens

So schnell wie noch nie war Sophie Endler (LAC Pirmasens) und gewann bei der U18 über 100 Meter (12,57 sec) und 200 Meter (25,86 sec). Auch Nila Bettinger (1. FCK, 12,86 sec) und Anabelle Renner (Tschft. Germersheim, 12,97 sec) blieben im Kurz sprint unter 13 Sekunden. Bestzeiten liefen auch Finja Schwarz (TV Bad Bergzabern, 65,31 sec) und Johanna Sommer (LG Otterbach-Otterberg, 5:29,91 min) als Siegerinnen über 400 und 1500 Meter.

Die Titelträgerinnen der weiblichen U18 im Überblick; 100 m Hürden: Marike Meyer (TG Frankenthal, 15,66 sec), Hochsprung: Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern, 1,59 m), Stabhochsprung: Lola Dirnberger (LAZ Zweibrücken, PB 3,10 m), Weitsprung: Wenke Simon (1. FC Kaiserslautern, 5,19 m), Dreisprung: Jessica Strobl (1. FC Kaiserslautern, 10,21 m), Kugelstoßen: Selina Reiser (TSV Iggelheim, PB 11,30 m), Jördis Jauß (SV Börrstadt, 24,89 m), Speerwurf: Alessia Burkhardt (TG Frankenthal, 36,52 m), 4x100 m: ABC Ludwigshafen (Nela Zeliz, Sara Kohli, Lotta Knödel, Jana Otto, 50,73 sec).

Pfalztitel wurden am ersten Tag auch in anderen Altersklassen vergeben. Die Titelträger; M15; 300 m Hürden: Jonathan Günther (TV Nußdorf, 44,52 sec), Dreisprung: Jonathan Günther 11,25 m. U20; 1500 Meter: Hannes Ebener (TSG Eisenberg, 4:11,12 min), Dreisprung: Malik Harrell (LAZ Zweibrücken, PB 13,29 m). Weibliche U20, Dreisprung: Rahel Mayer (1. FC Kaiserslautern, PB 10,92 m)